



Freitag **05.01.2007** Start 24 Uhr ... **get perlonized**
 Panorama Bar
Soul Capsule dj-team feat. Baby Ford & Thomas Melchior
Sammy Dee Zip

Der erste Monat im neuen Jahr startet wie gewohnt mit einer Perlon-Nacht. Sammy Dee und Zip haben mit Baby Ford und Thomas Melchior zwei der prägnantesten Vertreter des englischen Minimal-Sounds eingeladen, die beide, erst unabhängig voneinander, ab 1999 dann auch mit gemeinsamen Projekten (zum Beispiel Soul Capsule) für einen dunklen, reduzierten Dancefloorsound eingetreten sind, der sich um ein vielfaches intimer und persönlicher gestaltetete als es damals gerade in England üblich war. Melchior ist ja inzwischen ein gut integrierter Teil der Berliner Perlonbande geworden, sein Sound ist dabei immer ein ganz spezieller, hypnotischer geblieben. Heute Nacht werden Ford und Melchior das erste mal seit langer Zeit wieder einmal zusammen auflegen, back to back, deeper and deeper.



Samstag **06.01.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Zombie Nation LIVE ukw
Boris careless **Marcel Fengler** ostgut booking **Disko**
 Panorama Bar
Rekleiner catwash **Dinky** horizontal **Sasse** mood music
Kiki bptich **Mark Hardbone**

Es kann zwar durchaus passieren, dass der Münchner Splank mit seinem Zombie Nation Projekt in die Electroclash-Ecke gestellt wird, aber damit wird man seiner aktuellen Musik längst nicht mehr gerecht. Ja klar, Stadiontechnohits wie „Kernkraft 400“, Alben auf Gigolo, das Kokettieren mit überstarken Images und Song-Titeln fordern ihren Tribut, aber das liegt auch schon Lichtjahre zurück und mit seinem aktuellen Album „Black Toys“ hat er einen mutigen Entwurf hingelegt, der zeigt wie man heute Elemente aus Electro, Techno, Rock, Pop, Filterhouse und Metal nimmt und so perfekt produziert, dass es am Ende klingt wie eine deutsche Version von Timbaland. Ein Experiment, das voll aufgeht. In der Panorama Bar spielen heute unter anderem die Jungs von Rekleiner, hört sich zwar deutsch an, kommen aber aus London und sind dort schon seit längerem als DJ- und Produzententeam (u.a. mit Veröffentlichungen auf Catwash, Connaissance und Get Physical) aktiv.

Freitag **12.01.2007** Start 24 Uhr **Kompaktorama**
 Panorama Bar
Jo Saurbier **Navid Tahernia** **Sascha Funke** **Strobocop**

In diesem Monat gibt es bei der Kompakt Nacht neben dem Karaoke-Kalk-Betreiber Strobocop, den Kompakt-Fachkräften Jo Saurbier und Navid Tahernia auch wieder einmal Sascha Funke zu hören, der gute Mann mit dem schnittigen Oberlippenbart hatte sich die letzten Monate mit Kollege Kalkbrenner in ein apertes Häuschen in Südfrankreich verzogen, um sich dort nicht nur einen schönen Lenz zu machen, sondern auch um Saschas nächstes Album für BPitch Control zu produzieren. Hat er uns zumindest in einer denkwürdigen Nacht zugeflüstert. Eher flüsternd als schreiend sind auch seine DJ-Sets gehalten, und das meinen wir natürlich als Kompliment.

Rekleiner

The time is out of joint

Teil 11:

Maxim Biller-**Max-Dax** **Maxim Biller**

Das Genre Tempo-Kritik ist die journalistische Erfindung des abgelaufenen Jahres. Es gibt kein Journal, das nicht über den nicht unschönen Anachronismus verbobter Popbürger der ersten Stunde geschrieben hätte. Und darum möchte ich das auch tun. Denn die neue Kultur des Tempo-Bashing ist mittlerweile voraussehbarer und langweiliger als es die einmalige Tempoaugabe 2006 je war. Es soll an dieser Stelle um Maxim Biller gehen. Mit Biller ins neue Jahr, dachte ich, bloß kein Relaunch, kein Gedanke an the time is out of joint. Denn Biller hat Schwung. Hat er? Ich möchte mich jedenfalls an ihm ranschmeißen, mich daher als Ausgehepartner empfehlen, um mit ihm durch geheime verwunschene Discowelten zu streifen, hin und wieder etwas über seinen verbotenen Roman „Esra“ erfahren und natürlich über seine legendäre Kolumne „100 Zeilen Hass“ reden. Doch plötzlich begann das Genre Spex-Bashing und alles kam anders: Max Dax ist am Ende des abgelaufenen Jahres, eines langen deutschen Sommers, wie Biller sagte, ein ganz besonderer Coup geworden. Er ist Chefredakteur der Spex geworden, die nun in Berlin erscheint. Obwohl eigentlich unbeteiligt, ist Dax als heroischer Sieger hervorgerufen, gut inszeniert auch dank der Hilfe einer Popjournalismus-Schmalle aus der taz. Warum lässt sich Max Dax auf diese Schlammmischlacht ein, fragt David Denk.

Und Dax antwortet: „Weil ich die Spex liebe und die Vorstellung, die Zeitschrift wäre wegen zu hoher Overhead-Kosten beerdigt worden, schrecklich ist. Die Spex ist groß, als ich, du und die alte Redaktion.“ Huil ist das Pathos, Karrierismus oder einfach dumim dreist. Wer soll das entscheiden? Szenenwechsel: Wieder blättere ich durch den Text- und Bilderstrom des Rummelens in Tempo, den alle so entsetzlich finden und stolpere über den Berg Zigaretten, den Helmut Schmidt seit der letzten Tempo vor 15 Jahren geraucht hat. Ganz hinten sind einige Tempo-Mitarbeiterinnen in einer H&M-Kampagne abgebildet, richtig angequeert einerseits, andererseits so abgegessen erstarrt in narzisstischen Posen, dass das Nervende dieser Typen wieder offensichtlich wird, weil ihr ausgestelltes Bescheldwissen und zu allem eine Meinung haben anstrengend ist. Eine Vielzahl von ehemaligen Tempoautoren hat Pop ein zeitgenössisches, nicht überwiegend sympathisches Gewandt verpasst: Ein Abendkleid voller Eitelkeiten gepaart mit ein wenig Leere und einer Spur neoconservativen Verve. Ausgenommen natürlich Maxim Biller. Schon vor der Ausstrahlung des Films „Deutschland. Ein Sommermärchen“ ist Biller die Fußball-WM aufs Gemüt geschlagen. Er hat sie als triste deutsche Revolution erlebt, in der die Fahnenchwinger sich damit lobten, wie grobartig es sei, ein entspannter „Deutschbar“ zu sein. Das nehmen ihm jetzt alle sehr übel, oh ja. Kein Feuilleton, das Biller

Samstag **13.01.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Joel Mull inside **Len Faki** ostgut ton **Norman Nodge**
 Panorama Bar – made to play from 12 to 12
Jamie Anderson LIVE **Jesse Rose** made to play **Tristan da Cunha** basics/2020vision
Samim Tama Sumo nolabelnorelease **Nick Höppner** playhouse

Im Berghain spielt heute neben Len Faki und Norman Nodge der Schwede Joel Mull, der seit Mitte der 90er Jahre für exzellenten Techno im Post-Detroit-Fahrawasser steht. In der Panorama Bar gibt es heute eine weitere Episode der heiteren Serie: Wir pumpen das House von hinten auf. Will meinen: die ursymptischen Jungs um den Exil-Briten Jesse Rose formieren sich zu einer weiteren Made To Play Nacht. Das heißt: UK-House, der sich effektgeladen und mit dem Knochenmark von Chicago gestärkt durch die unteren Regionen des Frequenzbereichs wälzt. Jamie Anderson zum Beispiel sammelt seit 1981 Synthesizers und hat sich mit einem Oeuvre, dass Detroit Techno, Latin Jazz, Acid House und Electro Funk umfasst, empfohlen. Samim kennen wir von seinen unzähligen Veröffentlichungen auf einem der Jay Haze Labels und Tristan da Cunha ist ein Resident-DJ der Back2Basic-Partys in Leeds.



Freitag **19.01.2007** Start 24 Uhr Playhouse presents: **Warhol's Unfinished Symphony**
 Panorama Bar
Roman Flügel **Heiko MSO** **Prosumer**

Ach, was für ein symphatisches Dreiergespann. Zum einen den Prosumer, ein Bär(chen) mit Herz am rechten Fleck, ein weißer Soulboy mit einer tadellos gepflegten Plattensammlung, einem Gespür für Sexyness in der Musik und auch noch mit einer guten Stimme gesegnet (wie man letzens auch in einer schäbigen Kreuzberger Kellerkaroke Bar hören konnte, als er „You Got To Show Me Love“ von Robin S., „Erotic City“ von Prince oder „Pump Up The Jam“ von Technonotch gesungen hat – und zwar souverän von Falsett bis Bariton). An seiner Seite stehen der Playhouse-buddy Heiko sowie Roman Flügel, nicht nur ein exzellenter Produzent (wie man gerade erst wieder auf der „Mutter EP“ feststellen konnte), sondern auch ein DJ mit Biss.

Samstag **20.01.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Steve Bicknell cosmic records **Tobias Becker** platzhirsch **Sammy Dee** perlon
 Panorama Bar
Dexter & Alden Tyrell LIVE klakson/clone **Steffi** klakson
nd_haumecker freundinnen **Cassy** perlon/ostgut ton **DJ Rene** vainqueur

Von britischem, geradlinigen Looptechno über holländischen Kuhlglöckchen Neo-Hi-NRG über urberliner Dubtechno gibt es heute wieder mal (hoffentlich) mehr Styles zu hören, als man ansonsten in einer Nacht serviert bekommt. Im Berghain spielt neben Sammy Dee der Kölner Tobias Becker, der bei seinem letzten DJ-Gig zum Kompakt-Wochenende das vielleicht beste Set der Nacht gespielt hat. Aus Großbritannien kommt Steve Bicknell, ein alter Haudegen was soliden Looptechno mit Industrial-Anleihen angeht, Ehrensache als Freund und Kumpan von Surgeon. In der Panorama Bar geht es natürlich wesentlich filigraner zur Sache, wir empfehlen vor allem das niederländische Electro-Dreamteam Dexter versus Alden Tyrell. Die beiden Clone-Artists hören sich an wie eine Kreuzung aus Giorgio Moroder und Patrick Cowley, nur ohne dessen Schnauzbart (und dafür mit Hausbesetzerdreadlocks). D.I.S.C.O.!

Joel Mull

Auf die Zwölf

von Anton Waidt

Liebe & Beziehung

Techno-Deppen brauchen sich 2007 um ihr Liebesleben wirklich keine Sorgen zu machen. Im Gegenteil, Sie können voll loslöten, am Besten verbrennen Sie ihre Hosen, damit Ihre Geschlechtsteile jederzeit gut sichtbar sind: Die ganze Welt wird zur Spaßzone, jeder Lutscher findet sein Leckermäulchen und Dreigrösschenraver spermen alles voll. Billig und geil! Vorsicht ist allerdings in den Sommermonaten geboten, insbesondere Resteficken kann unter Jupiterinfluss Übelkeit verursachen, und dann heißt es ganz schnell: Unten rein und oben raus, aber nur die wenigstens Sexualpartner haben Verständnis für Erbrochenes im Liebesnest. Gegen das Lecken salziger Bälchen spricht aber auch 2007 nichts und niemand, Sackhaarpianet Mars meint es nur mit Ihnen! Zum Jahresstart sollten Techno-Deppen keine gefühlshochtourigen Entwicklungen schauen, Ihr Aszendat macht auch 2007 aus Nebenbuhlern im Handumdrehen heiße Dreier.

Freitag **26.01.2007** Start 24 Uhr **Cadenza** Nacht
 Panorama Bar
Digitaline LIVE **Ricardo Villalobos** **Raresh** **Margaret Dygas**

Cadenza im Januar bringt euch kleinen Nagern neben zwei mehr als vertrauten Gesichtern auch wieder frisches Blut: Raresh kommt aus Bukarest, wo er sich mit diversen Residencys einen exzellenten Namen gemacht hat. Der Rumäne hat auch dieses Jahr zusammen mit Ricardo Villalobos im Amnesia gespielt, die Herren verstehen sich also prächtig – gute Voraussetzungen für eine ausgelassene Freitagnacht. Neben Raresh und Ricardo spielt noch Margaret Dygas sowie die beiden Schweizer Laurent Bovey und Gregory Poncet alias Digitaline ... ein Cadenza-Live-Set wie man es sich nur wünschen kann: verspielt, verspult, hypnotisch, hymnisch.

Samstag **27.01.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain
Samuli Kemppi LIVE frozen north
DJ Pete scion **Fiedel** mmm **Marcel Dettmann** ostgut ton/mr
 Panorama Bar
Luomo in Dub LIVE huume **André Galluzzi** taksi
Prosumer playhouse **Carsten Kiemann** playhouse **Zander VT** memo

Heute gibt es einen finnischen Schwerpunkt bei uns: Samuli Kemppi aus Lahti ist uns demletzt erst mit einer brillanten EP auf Frozen North aufgefallen, das waren Acid-beinflusste kleine Hypnose-Monster mit einer Tiefe und Klarheit in den Sounds, die man so nur von den ganz großen Meistern der Reduktion kannte. Mal schau, ob er diesen Standart in seinem Live-Set halten kann. Der zweite Finne der Nacht spielt eine Etage höher: Luomo dürfte jedem von euch ein Begriff sein. Ob unter seinem poppigem Dubhouse-Projekt, als Vladislav Delay für Chain Reaction oder Mille Plateaux oder das experimentelle AGF/Delay Projekt mit der Sängerin Antje Greie-Fuchs – so richtig fassbar war er nie, wollte er wohl auch nie sein. Wie sich sein heute präsentiertes Luomo in Dub Set anhören wird, wissen wir deshalb auch noch nicht – wir erwarten aber traumhaft geschichtete Dub-Epen mit zeit- und raumverzerrender Wirkung.

Samuli Kemppi

Thilo Schneider

Zombie Nation

Dieser Eklektizismus geht ja in 80% aller anderen Fälle eher in die Hose. Wie verdamme beliebig klingt? Ich glaube am schwierigsten dabei ist, über die Länge eines Albums dann doch einen Zusammenhang oder eine Einheit zu entwickeln. Dieses Mal war die über zwei bis drei Jahre entstanden sind, nochmal innerhalb von zwei Monaten neu abgemischt habe. Das Mastering habe ich auch selbst gemacht, weil mir ein bestimmter Sound wichtig war. Aber irgendwie arbeite ich auch schon immer dran, Gegensätze zu vereinen. Und ich bin glücklich, dass ich das auf „Black Toys“ endlich mal so hingebracht habe, dass es auch jemand versteht (haha).

Wie kann man sich dein aktuelles Live-Set vorstellen, siehst du dich eher als Performer oder als Musiker? Ich habe meine Maschinnen dabei, sequence und mische live. Da ist einiges zu tun, ich kann mich dabei auch ein wenig bewegen, weil ich keinen Laptop dabei habe, wo ich immer nach dem Mouse-Zeiger suchen muss. Meine Performance besteht im Prinzip daraus, dass ich Spaß habe an dem was ich tue. Ich habe festgelegt, dass das bei den Leuten ganz gut ankommt nach dem Prinzip „Hey, beschauenter als der Typ kann ich auch nicht sein“, und dann geht's los.

Fotos Flyer > www.geissler-berlin.com – www.momaske.de

[O]

BERGHAIN
panoramic bar

Zufahrt über
Am Wriezener Bahnhof
 Berlin - Friedrichshain

S Ostbahnhof

mehr Infos unter **WWW.BERGHAIN.DE**

Was war das Absurdeste, das du zu Zeiten deines Hits „Kernkraft 400“ erlebt hast?

Aburs ist wahrscheinlich der zweite Name des Songs. Erst vor einem Monat hat mir jemand einen Artikel aus USA gemailt, dass der Song bei irgendeinem College Basketball-Team nicht mehr gespielt werden darf, weil die Statik der Tribüne nicht auf das starke Hüpfen der College Kids ausgelegt ist. Reicht das?

Also mir schon.

Drei Argumente für die Hauptstadt der Herzen München bitte

Naja, in München gibt's gutes Bier, entspannte Menschen und einen Flughafen mit vielen Direktverbindungen für mich. „Passt scho“, würde ich sagen!

JANUAR 2007

Panorama Bar > Freitag **05.01.2007** Start 24 Uhr ... **get perlonized**
Soul Capsule dj-team feat. Baby Ford & Thomas Melchior
Sammy Dee Zip

Berghain > Samstag **06.01.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Panorama Bar > **Zombie Nation** LIVE **Boris Marcel** **Fengler** **Disko**
Rekleiner **Dinky Sasse** **Kiki** **Mark Hardbone**

Panorama Bar > Freitag **12.01.2007** Start 24 Uhr **Kompaktorama**
Jo Saurbier **Navid Tahernia** **Sascha Funke** **Strobocop**

Samstag **13.01.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain > **Joel Mull** **Len Faki** **Norman Nodge**
 Panorama Bar > **Jamie Anderson** LIVE **Jesse Rose** **Tristan da Cunha**
Samim Tama Sumo **Nick Höppner**

Freitag **19.01.2007** Start 24 Uhr
 Playhouse presents: **Warhol's Unfinished Symphony**
 Panorama Bar > **Roman Flügel** **Heiko MSO** **Prosumer**

Samstag **20.01.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain > **Steve Bicknell** **Tobias Becker** **Sammy Dee**
 Panorama Bar > **Dexter & Alden Tyrell** LIVE **Steffi** **nd_haumecker** **Cassy** **DJ Rene**

Freitag **26.01.2007** Start 24 Uhr **Cadenza** Nacht
 Panorama Bar > **Digitaline** LIVE **Ricardo Villalobos** **Raresh** **Margaret Dygas**

Samstag **27.01.2007** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain > **Samuli Kemppi** LIVE **DJ Pete** **Fiedel** **Marcel Dettmann**
 Panorama Bar > **Luomo in Dub** LIVE **André Galluzzi**
Prosumer **Carsten Kiemann** **Zander VT**

mehr Infos unter **WWW.BERGHAIN.DE**